

Special Innovation

Security für Kleinunternehmen

Spam und Computerviren – gerade für KMU stellt der Schutz davor oftmals eine große Herausforderung dar.

Sonja Gerstl

Spam ist weit mehr als ein tägliches Ärgernis – die elektronischen Massensendungen stellen darüber hinaus ein gravierendes Sicherheitsrisiko dar. Denn viele dieser Mails dienen dazu, Benutzer auf Websites zu locken, die mit Viren und Spionageprogrammen verseucht sind. Da Hacker immer ausgeklügelter vorgehen, ist es für Endanwender mittlerweile fast unmöglich geworden, die Bedrohung bereits im Vorfeld zu erkennen.

In den letzten Jahren wurden Fälle bekannt, bei denen es Hackern gelungen ist, prominente Seiten wie jene der *New York Times* oder der *Business Week* als Plattform für illegale Zwecke zu nutzen. Dieses Problem dürfte sich in den nächsten Jahren weiter verschärfen, wie eine Studie des US-Sicherheitsanbieters Websense belegt. Das Unternehmen geht davon aus, dass in der zweiten Jahreshälfte 2008 bereits 88 Prozent aller E-Mails Spam-Sendungen waren.

Thomas Blaschka, Leiter Produktmanagement Netzwerk/Security bei Kapsch Business Com, ist sich dieser Problematik bewusst: „In den letzten Jahren haben die Benutzer gelernt, dass die Internet-Provider und E-Mail-Anbieter den Spam vorab filtern. Diese Maßnahme ist zwar durchwegs positiv, gleichzeitig werden die Anwender dadurch aber auch unvorsichtiger. Gelingt es einem Mail nun doch, durch den Filter zu schlüpfen, stehen die Chancen gut, dass es auch geöffnet wird. Aus diesem Grund ist ein effektiver Spam- und Virenschutz heute für jedes Unternehmen essenziell.“

Effizienter Virenschutz

Während große Unternehmen meist über effiziente Sicherheitsvorkehrungen verfügen, überfordert das Thema Spam- und Virenschutz häufig die IT von Klein- und Mittelunternehmen (KMU). Aus diesem Grund bietet Kapsch den notwendigen Schutz gerade für diese Zielgruppe in Form von Managed Security Services an und hat



Licht und Schatten: So segensreich das Internet auch ist – die Gefahr von Computerviren und Spam wächst aktuell gerade im Unternehmensumfeld rasant. Foto: Photos.com

mit dem Scan Center ein System entwickelt, das optimal an diese Zielgruppe angepasst ist. Da die Kapsch Managed Security Services keine gesonderten Investitionen in Hard- oder Software erfordern – einzige Voraus-

setzung ist ein eigener Mail Server –, arbeitet das System äußerst ausfallsicher und verursacht keinerlei Wartungskosten. Durch die exakte Skalierbarkeit ist die Dienstleistung über das Scan Center zudem auch

für Kleinunternehmen äußerst attraktiv: Der monatliche Fixbetrag wird in Abhängigkeit von der Zahl der Nutzer festgelegt – völlig unabhängig vom eigentlichen Spam-Aufkommen.

www.kapsch.net

Prozessmanagement extern betreut

Mit Outsourcing sparen Unternehmen Zeit und Geld. Und es gibt ihnen die Chance, neue Business-Ziele festzulegen.

Cloud Computing, Managed Services, Software as a Service (SaaS) – die Begriffe für die Auslagerung von Informationstechnologie-Diensten werden immer vielfältiger. Auf den ersten Blick ist Outsourcing von IT-Leistungen eine längst bekannte Sache. Doch hinter den neuen Bezeichnungen stecken erweiterte Möglichkeiten – vor allem dann, wenn Unternehmen auch das Prozessmanagement auslagern.

Global Managed Services ist eine Dienstleistung, die IDS Scheer seit Jahren in den Regionen entwickelt hat und seit 2007 auch als globalen Service anbietet. Neben den Applikationsdienstleistungen bilden zwei eigene Rechenzentren in Freiburg die technologische Basis für die sogenannten Operations Services. IT-Outsourcing-Dienste im Ausland werden im Auftrag über fremde Rechenzen-

tren abgewickelt. Insgesamt betreut IDS Scheer mit dem externen Service weltweit bereits über 100 Kundensysteme und -prozesse, darunter sind Unternehmen wie Adidas, Energizer Personal Care, Audi und Tetra.

Ziele sicherstellen

Das Besondere am Outsourcing von IDS Scheer ist die Zusammenführung von (Enterprise Resource Planning (ERP)-Diensten und Prozessmanagement durch Aris-Software. Um ERP-Lösung und Prozessmanagement unter einen Hut zu bringen, nutzt IDS Scheer das Modell Aris Value Engineering (AVE). Dabei beginnt die Ausrichtung der Geschäftsprozesse bereits in der Strategiephase, was die Ausrichtung auf die gesetzten Business-Ziele sicherstellt. Hierzu werden die Prozesse erfasst, dokumentiert und, falls nötig, eine erforder-



Outsourcing von IT-Leistungen erspart Unternehmen gerade in wirtschaftlich kritischen Zeiten Kosten. Foto: Photos.com

liche Restrukturierung von Prozessen, Organisationsstrukturen und IT-Systemen durch das Projektteam in Angriff genommen.

Damit stehen die Geschäftsprozesse und ihr Zusammenspiel mit IT-Leistungen im Vordergrund. Carsten Jörns, verant-

wortlich für den Geschäftsbereich Global Managed Services bei IDS Scheer: „Das ist – ganz im Gegensatz zum sonst üblichen Outsourcing – ein echter Brückenschlag, der zu Prozessverbesserungen anregt.“

Komplettlösungen

Das Leistungsangebot von IDS Scheer umfasst neben dem Produkt-Support und den Operation Services – also Wartung und Service bis hin zum kompletten Outsourcing und Rechenzentrumsbetrieb einer SAP- oder Aris-Lösung – auch zahlreiche Anwendungsservices und Managed Excellence. Bei Letzterem übernimmt IDS Scheer Teile des Geschäftsprozessmanagements, zum Beispiel das Gestalten der Prozesslandschaft oder die Überwachung und Anpassung von Prozessen wie etwa dem Einkauf. sog

www.ids-scheer.at